

# Züge



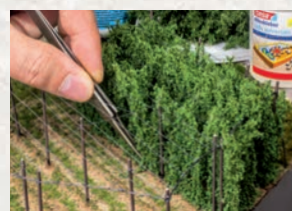
Präsentiert von:  
Hagen  
von Ortloff



## Luxus auf Schienen: 60 Jahre TEE



**Zug in den Süden**  
Mit dem EC Tiziano konnte man einst nach Mailand fahren. Auf der Modellbahn geht das nun mit den Märklin-HO-Modellen fast genauso schön



**Hopfen & Malz**  
Gott erhalt's! Das meint auch der Modellbahner. So entsteht ein detailliertes Hopfenfeld in der Nenngröße N

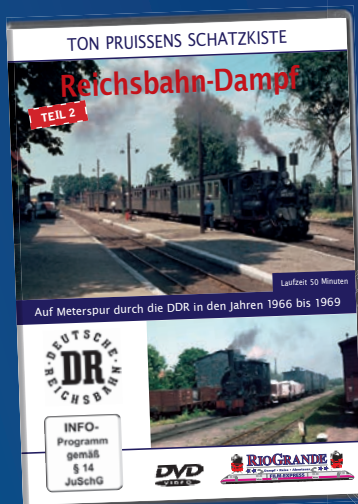


# Ton Pruissen präsentiert Historischer Reichsbahn-Dampf vom Feinsten



Ton Pruissens einmalige Filmschätze – jetzt exklusiv bei der VGBahn. Diese DVD zeigt herrliche und bisher meist unveröffentlichte Filmszenen aus den glorreichen Jahren des Reichsbahn-Dampfbetriebs. Erleben Sie eindrucksvollen Normalspur-Dampf im Norden der DDR und vor allem die letzten Jahre der Prignitzer Schmalspur-Herrlichkeit. Ein einmaliges Zeitdokument!

Laufzeit 50 Minuten  
Best.-Nr. 3506 • € 22,95



Der zweite Teil von „Reichsbahn-Dampf“ zeigt unwiederbringliche Szenen von den Meterspurbahnen der Reichsbahn, die Ende der 1960er-Jahre noch in Betrieb standen. Erleben Sie die herrlichen Franzburger Kreisbahnen, die Selketalbahn, die GMWE (Pölszig) und sehr ausführlich die unvergessene Spreewaldbahn in bisher meist unveröffentlichten Aufnahmen.

Laufzeit 50 Minuten  
Best.-Nr. 3508 • € 22,95

VGB  
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 0 81 41/5 34 81 -0 • Fax 0 81 41/5 34 81 -100 • [bestellung@vgbahn.de](mailto:bestellung@vgbahn.de) • [www.riogrande.de](http://www.riogrande.de)



[www.facebook.de/vgbahn](http://www.facebook.de/vgbahn)

## DIE BAE Wie eine außergewöhnliche Modellbahn entstand



In der „Szene“ ist Otto O. Kurbjuweit (OOK) seit langem für pointierte Ansichten bekannt, aber auch für zielführende Ratschläge zu Anlagenplanung, -bau und -betrieb. Doch wie sieht eigentlich seine eigene Anlage aus, die „Braunlage-Andreasberger Eisenbahn“ (BAE)? Sie stellt eine fiktive Meterspurbahn im Harz im Maßstab 1:45 dar und „spielt“ im Frühjahr 1936. Die Hauptstrecke führt von Braunlage, wo Verbindung

zum realen Harzer Meterspurnetz besteht, nach Sieber, hat eine Länge von 57 Metern und weist Steigungen bis zu 33 Promille auf. In diesem großformatigen Band weist OOK mit vielen Grafiken, stimmungsvollen Modellbildern und auch prächtigen großformatigen Fotos den Weg zum Modell einer Eisenbahn. Es geht um Konzeption und Planung, Bau und Technik, um Betriebsstellen und Güterverkehr, um spezielle Bauten und noch speziellere Tannen. Ein Lebenswerk, das Modellbahner aller Baugrößen und Epochen in seinen Bann zieht.

288 Seiten, Großformat  
24,5 x 29,5 cm, Hardcover-  
Einband, mit mehr als 700  
Fotos, Zeichnungen und  
Skizzen sowie zahlreichen  
Faksimile-Abbildungen

Best.-Nr. 581704  
€ 29,95

Erscheint im April 2017

VGB  
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:  
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,  
Tel. 0 81 41 / 5 34 81 0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, [bestellung@vgbahn.de](mailto:bestellung@vgbahn.de)



[www.facebook.de/vgbahn](http://www.facebook.de/vgbahn)

## Guten Tag, liebe Eisenbahnfreundinnen und -freunde,

Bahnfahren macht einfach Spaß. Damit sage ich Ihnen sicherlich nichts Neues, aber ich kann diesen Satz immer wieder bestätigen, zumal ich in den vergangenen Monaten ziemlich viel mit der Bahn gefahren bin, mit ganz unterschiedlichen Fahrzeugen.

Kürzlich war ich beim Bundesverband Deutscher Eisenbahnfreunde zu Gast, der mit einem bunten Programm seinen 60. Verbandstag feierte. Auf Messen können sich Eisenbahnfreunde der unterschiedlichen Modellgrößen bis hinauf zum Maßstab 1:1 bei den Männern in ihren grünen Hemden Rat holen, Vorschläge machen, fachsimpeln oder sich einfach nur am unendlichen Thema Eisenbahn erfreuen. Diese Freude währte am letzten Wochenende im Mai vier Tage lang. Beim Rahmenprogramm des BDEF hat es kräftig gedampft. Egal, ob es sich um die großen, schweren Dampfzüge gehandelt hat oder um die vergleichsweise leichten Maschinen des Frankfurter Feldbahnmuseums. Auch Freunde der Straßenbahnen kamen auf ihre Kosten. Mit einer über 60 Jahre alten Düewag-Triebwagengarnitur waren wir



auf Frankfurts normalspurigen Straßenbahngleisen unterwegs. Ich kann mich nur wiederholen: Bahnfahren macht einfach Spaß.

Viele Veranstaltungen hatten im Mai ihre Pforten geöffnet. Die 14. Internationale Modellstraßenbahn-Ausstellung lockte zahlreiche Trambahnfreunde nach Stuttgart. Trotz hochsommerlicher Temperaturen war die Straßenbahnwelt gut gefüllt. Modelle standen neben Originalen, gemäß dem Motto „Kleine Bahn ganz groß“. Es ist erstaunlich, aber auch sehr erfreulich, wie lebendig sich die Szenerie der Modellstraßenbahner präsentiert. Die Verleihung des „Goldenen Gleises“ fand an der Endstation der Brohltalbahn

in Engeln statt. Dabei war die Fahrt hinauf in die Vulkaneifel ein gewaltiges Glanzlicht für unsere Gewinner und für die Gäste. An der Spitze des Zuges fuhr Lok 11sm, eine „Urbrohltalerin“, die schon vor 111 Jahren zwischen dem Rhein und den Eifelvulkanen unterwegs war. Ein glänzendes Dampfross, das nach einigen Jahrzehnten Stillstand und einigen Jahren intensiver Aufarbeitung seit 2015 wieder durch das Brohltal dampft. Mehr über diese Veranstaltung erfahren Sie in dieser Ausgabe von ZÜGE. Hier finden Sie auch einen Bericht über die Eisenbahn-Romantik-Sonderfahrt nach Südafrika, zu den „Stars of Sandstone“. Im Mittelpunkt unseres Video-Express steht ein wandelndes Bahnlexikon: der frühere Lokführer Jochen Lawrenz. Man braucht ihm nur ein Stichwort zu sagen und schon sprudelt es aus ihm heraus. Die Eisenbahn und vor allen Dingen die Dampflokomotiven haben es ihm angetan. Eine Liebe, die ein Leben lang gehalten hat und die immer noch so innig ist wie am ersten Tag.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Schmökern und Schauen!

Ihr  
Hagen von Ortloff





Titelgeschichte

## 12 Luxuszug: 60 Jahre TEE

Markus Hehl hat sich mit der Geschichte des Trans-Europ-Express-Konzeptes, kurz TEE, beschäftigt, welches in Deutschland durch die Triebzüge der Baureihe VT 11.5 erfolgreich umgesetzt wurde.



## 18 Kühne Alpinisten

Die schweizerische BLS Cargo steht für anspruchsvollen alpenquerenden Güterverkehr. Klaus Eckert beschreibt die Unternehmensphilosophie der BLS, die auch in der aktuellen Lokgestaltung Ausdruck findet.

## 24 Kalifornien am Zug

In den USA fahren nicht nur imposante Güterzüge. Das EVU „Caltrain“ bietet in und um San Francisco ein gut funktionierendes Nahverkehrssystem mit lokbespannten Zügen an. Ein Bericht von Judith Eckert.

## 40 Durchs wilde Usbekistan

Thomas Kabisch hat den Mittleren und Fernen Osten besucht. Hier, im zweiten Teil seiner Reisebeschreibung, erzählt er nun von seinen Erlebnissen mit der usbekischen Eisenbahn.

## 46 Das Goldene Gleis

Impressionen von der Verleihung des Goldenen Gleises für die besten Modellbahn- und Zubehörartikel 2016. Die Feier fand diesmal bei der Brohltalbahn statt.

## 50 Buongiorno im EC Tiziano

Die bereits ausgelieferten Märklin-H0-Wagenpackungen „EC Tiziano“ durchlaufen in der Modellbauerwerkstatt von Andreas Mock ein Verfeinerungsprogramm.

## 54 Hopfen und Malz

N-Spezialist Elvis Müller, bekennender Biergenießer, hat sich daran gemacht, ein Diorama zu fertigen, auf dem ein kleines Hopfen-Anbaugelände zu sehen ist. Als Erstes baut er den Rahmen und bildet Ackerfurchen nach. (Teil 1)

## 58 Weiter Blick

Wie jedes Jahr gab es auch auf der diesjährigen Intermobellbau in Dortmund viele kunstvoll gemachte Schauanlagen zu bestaunen. Wir präsentieren eine kleine Auswahl interessanter H0-Miniaturwelten in Wort und Bild.

5 Vorbild-Panorama

29 Clubseiten 

37 Bahnmarkt

38 Bahnpark-News 

48 Modell-Panorama

62 Vorschau/Rätsel/Impressum

### Titelbild

Vor rund 60 Jahren wurde ein Meilenstein in der europäischen Eisenbahngeschichte gesetzt: In Zusammenarbeit mit Italien, Frankreich, der Schweiz und den Niederlanden führte die DB zum Sommerfahrplan 1957 die Zugartung Trans-Europ-Express (TEE) ein. Zu diesen Zügen zählte auch der VT 11.5, der im Bahnpark Augsburg bewundert werden kann.

Foto: Markus Hehl







**Nur zweimal im Jahr** rollt der Orient-Express auf seinem Weg von Prag nach Calais durch Ostoberfranken. Im herrlichen Abendlicht konnte der fotogene Zug mit der 232 571 auf der Hartmannshofer Steige im Bild festgehalten werden. Foto: Garri



Foto links: Steinwasser



## Abschied im Spessart

(jos) Am 15. Juni wurde die Spessartrampe zwischen der ehemaligen Blockstelle Eisenwerk und dem Bahnhof Heigenbrücken außer Betrieb genommen und durch einen Neubauabschnitt ersetzt. Durch die Bauarbeiten ergaben sich nochmals auf der früher recht zugewachsenen Strecke für ein kurzes Zeitfenster »

**Seit wenigen Wochen** verkehrt die 101 112 in ihrem neuen Farbleid durch Deutschland. Am 12. Mai ließ sich die Maschine mit dem IC 119 von Münster (Westf) Hbf nach Stuttgart bzw. Innsbruck Hbf in Bonn-Beuel fotografieren. Der Zug wurde aufgrund von Bauarbeiten an der linken Rheinstrecke über die rechte Rheinseite umgeleitet. Foto: Jonas





interessante Blickwinkel und Motive. Der Schiebebetrieb mit dem absoluten Highlight war unbestritten der mit zwei Maschinen der Baureihe 151 nachgeschobene Erzzug nach Linz in Österreich. Durch die Neutrassierung, die nur mehr eine maximale Steigung von 12,5 %, bislang waren es 21,7 %, aufweist, soll man künftig ohne die Dienste einer Schiebelokomotive auskommen. Dies dürfte den Güterverkehr beschleunigen, zumal nun das Profil P400 für den KV ohne Probleme auf der Strecke zugelassen ist. Auf der Geislinger Steige und im Frankenwald bleibt der Schiebebetrieb erhalten.

## Präsentation

(mb) Bombardier präsentierte auf der in München stattfindenden Messe „transport logistic“ in diesem Jahr die werksneue 186 268 für Rhenus Logistics. Das Unternehmen erhält drei Mehrsystemlokomotiven der Baureihe 186 mit Länderpaketen für Deutschland, Österreich, Belgien, die Niederlande, Ungarn, Tschechien und die Slowakei. Während die beiden blauen 186 268 und 186 269 von Crossrail betrieben werden, wurde die dritte Lokomotive Ende Mai 2017 in hellgrauer/blauer Farbgebung an das österreichische Unternehmen LTE ausgeliefert. Sie trägt an den Fronten die Loknummer 286 940 und kann mit dieser Nummer leicht für eine Diesellokomotive gehalten werden. Ihre vollständige NVR-Nummer lautet 91 81 1286 940-2 A-LTE. Die Rhenus-Group ist sowohl am Unternehmen Crossrail mit 50,1 % als auch an LTE mit 50 % beteiligt.

## Bunte S-Bahn

(mv) Nach langen werbefreien Jahren nimmt die Zahl der S-Bahn-Züge, die beklebt werden, wieder zu. Auf dem Bild rechts in der Mitte sehen wir zwei Exemplare, deren Werbesujet sich aber eher auf interne Zusammenhänge bezieht. Die Bahn ist offizieller Sponsor des EHC München, was auf dem 423 111 dar-

Im April und Mai 2017 gab es Umleiterverkehre auf der rechten Rheinstrecke. So konnte auch der nach Innsbruck fahrende IC 118 bei Lorch abgepasst werden. Foto: Hubrich

Derzeit befindet sich die Kieler 218 473 im Leiheinsatz bei DB Fernverkehr und ist für die Bespannung der IC-Züge zwischen Westerland (Sylt) und Itzehoe im Einsatz. Am 29. April zog sie bei Langenhorn mit der 218 322 den IC 2311 „Nordfriesland“ nach Stuttgart. Foto: Kuhenne



**Ausgedient hat** die Spessarttrampe, eine Neubaustrecke wurde Mitte Juni in Betrieb genommen. Somit entfällt auch der aufwendige Schiebedienst. Viele Fotografen besuchten nochmals die alte Linie, so auch Jochen Schmidt.



**Auf der Messe** „transport logistic“ in München präsentierte Bombardier die fabrikneue 186 268. Rhenus Logistics erhält drei dieser Mehrsystemlokomotiven. Foto: Benz



gestellt wird. Für die Bahnland-Bayern-Reklame wurde der 423 211 herangezogen. Bei letzterem Triebzug hat man ausnahmsweise auch die Front beklebt, was bei den anderen Zügen in der Regel nicht vorkommt. Die seltene Kombination wurde am 16. Juni 2017 nahe Unterhaching aufgenommen. Foto Mitte: Voss



**Für einige Wochen** war die 182 560 von TX-Logistik für DB Fernverkehr unterwegs. Dabei wurde oft das Zugpaar IC 2082/83 von und nach München bespannt. Foto: Dollinger

## Neue Grenzbrücke

(fh) Im Rahmen des Ausbaus der Strecke von Knappenrode über Horka nach Wegliniec wurde nach Belastungstests im vergangenen Jahr zwischenzeitlich die 144 m lange Neißegrenzbrücke bei Zentendorf zur Nutzung für den Eisenbahnbetrieb freigegeben. Mit Inbetriebnahme der Zentendorfer Brücke werden die Güterzüge von Cottbus nach Wegliniec und in der Gegenrichtung nicht mehr über Görlitz gefahren, sondern in Horka aus Richtung Cottbus über eine Verbindungskurve auf die Strecke Knappenrode – Wegliniec geleitet. Wegen Bauarbeiten an der Strecke Cottbus – Forst am 18. und 19. sowie am 25. und 26. März wurde der Kulturzug von Berlin über Cottbus, Forst nach Breslau ab Cottbus über Horka umgeleitet. Somit wurde an diesen vier Umleitertagen des Kulturzuges erstmals die Neißebücke bei Zentendorf nach dem Neubau mit einem Reisezug befahren. »



**Der 628 435 war** am 26. März auf der Zentendorfer Neißebücke mit dem umgeleiteten Kulturzug RE 5825 von Berlin über Cottbus, Horka nach Breslau unterwegs.

Foto: Heilmann

## Im Blockabstand: Kurzmeldungen

- › (jn) Am 22. Mai wurde der elf Kilometer lange zweigleisige Ausbaubereich zwischen Mühldorf/Inn und Tüßling eröffnet.
- › Im Allgäu wird das Elektronische Stellwerk (ESTW) Memmingen erweitert: Im Zuge des Ausbaus der Strecke München – Lindau werden bis Oktober die Bahnhöfe Stetten (Schwab), Sontheim (Schwab) und Ungerhausen an das ESTW angeschlossen.
- › Immer mehr Bahn- und Umweltverbände fordern eine „Halbierung der Schienenmaut“ und somit eine Absenkung der Trassenpreise von DB Netz, denn die Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene komme nicht voran, so der Geschäftsführer der Allianz pro Schiene Dirk Flege.
- › Das Gesetz zum Schutz vor Bahnärm, das ab Ende 2020 den Einsatz lauter Güterwagen in Deutschland faktisch verbietet, kann in Kraft treten. Es wurde am 12. Mai vom Bundesrat verabschiedet.
- › Der Trojaner WannaCry, der Mitte Mai weltweit zahlreiche Datensysteme befiel, hat auch der Deutschen Bahn Probleme bereitet: So zeigten beispielsweise Anzeigetafeln an mehreren Bahnhöfen eine Forderung zur Zahlung von 300 Dollar „Lösegeld“ für die Entstörung. Auch das Dispositionssystem LeiDis war betroffen.
- › Am 5. Mai wurde nach über zwei Jahren der Durchschlag des neuen Pforzheimer Tunnels gefeiert. Im September soll das Bauwerk an der Strecke Stuttgart – Karlsruhe fertiggestellt sein.
- › Der Bund wird ca. 15 Mio. Euro der Mehrkosten für den Neubau der im Dezember 2015 durch ein Schiff zerstörten Emsbrücke bei Weener bezahlen. Das Land Niedersachsen hatte bereits im März angekündigt, 5 Mio. Euro der Mehrkosten für den Bau einer modernen Brücke zu übernehmen.
- › Mit Pendelfahrten auf der Strecke Laufach – Heigenbrücken haben die Anliegergemeinden am 25. Mai Abschied von der Spessartrampe genommen. Dabei kamen u.a. die 50 3552, die Luxemburger 5519 sowie das Krokodil 194 158 zum Einsatz. Im Juni ging die neue Strecke in Betrieb.



## Insolvenz

(jn) Nach weniger als einem halben Jahr Fahrbetrieb hat der private Fernverkehrsanbieter Locomore Insolvenz anmelden müssen. Am 12. Mai verkehrte daher vorerst zum letzten Mal der „bunte“ Fernzug von Stuttgart nach Berlin. Nun soll ein Investor gefunden werden, der frisches Kapital einbringt. Die Auslastung der Züge war meist im Rahmen der Erwartungen des Betreibers. Zunächst war geplant, den Betrieb am 13. Juni wieder aufzunehmen. Aktuelle Informationen über die weitere Entwicklung finden sich unter [www.locomore.com](http://www.locomore.com).

## Schmalspurdampf

(jn) Im Freistaat Sachsen stehen zwei Schmalspurbahnen vor der Wiedereröffnung. Zunächst wurde am 10. und 11. Juni die Reaktivierung des 2,2 km langen Abschnitts des Mügeln Schmalspurnetzes von Nebitzschen nach Kemmlitz Ort gefeiert. Ursprünglich führte diese Strecke bis Kropitz. Unter der DR hatte der Kemmlitzer Kaolinverkehr das Überleben des Mügeln Schmalspurnetzes gesichert. Nach Einstellung des Güterverkehrs und nach Hochwasserschäden war die Strecke nach Kemmlitz seit rund zehn Jahren nicht mehr befahren worden. Am 17. und 18. Juni erfolgte die Wiedereröffnung des 2002 vom Hochwasser zerstörten oberen Abschnitts der Weißeritztalbahn von Dippoldiswalde nach Kipsdorf. Ab dem 19. Juni verkehrten wieder Regelzüge zwischen Freital-Hainsberg und Kurort Kipsdorf. Da der Verkehr im Weißeritztal aus den Regionalisierungsmitteln finanziert wird und der Aufgabenträger ZVOE keine zusätzlichen Leistungen bestellte, verkehren lediglich zwei Zugpaare auf der Gesamtstrecke bis Kipsdorf, ein weiteres fährt bis Dippoldiswalde.

**Am 12. Mai kam** die 152 104 mit einem KLV-Zug in den umgestalteten Güterbahnhof Ca-booter Railterminal Kaldenkirchen. Im Vordergrund: die Rangierlok „Monique“. Foto: Witzke



Am vorletzten Betriebstag von Locomore traf Henning Gothe die Hektorrail 242 517 vor dem LOC 1818 auf dem Weg nach Berlin zwischen Göttingen und Hannover an (9. Mai 2017).



Der sehr saubere „Mozart-Vectron“ 193 204 war mit einem Containerzug bei Reuth im Vogtland unterwegs (26. Mai). Foto: Winkler



Die grüne 151 138 von HSL führt den DGS 69303 bei Rankshaus. Foto: Garri







**Durch das wildromantische** Altmühltal zwischen Eichstätt und Dollnstein rollte am 3. Juni der ICE 4 mit dem Namen „Martin Luther“. Der Zug wurde wegen Bauarbeiten zwischen Donauwörth und Augsburg umgeleitet. Die Fahrgäste hatten sicherlich nichts gegen die wunderbaren Ausblicke.  
Foto: Eckert



## Neue Fahrzeuge

(jn) Die HzL (Hohenzollerische Landesbahn AG) hat nach dem Gewinn der Leistungen im Wettbewerbsnetz „Ulmer Stern“ zehn Coradia-Lint-Regionalzüge im Wert von rund 50 Mio. Euro bei Alstom bestellt. Diese werden ab 2019 auf der RE Ulm – Aalen, der RB Ulm – Langenau und RB Ulm – Munderkingen eingesetzt.

## IRE mit Diesel

(jn) Noch bis Ende August benötigt ein Zug des IRE „Interregio-Express“ Hamburg – Berlin Dieselvorspann. Bis zum 31. Juli wird der IRE 4273 als IRE 18847 zunächst nur an Montagen von der Baureihe 218 gezogen. Die planmäßige Bespannung (BR 120 oder 182) verbleibt geschleppt am Zug. Im August wird dieser Zug dann montags bis samstags mit Dieselvorspann geführt.

Der Grund hierfür sind Bauarbeiten an der Schnellfahrstrecke Hannover – Berlin, die im Abschnitt Stendal – Rathenow eine Umleitung über die parallele, aber nicht elektrifizierte Lehrter Stammbahn erforderlich machen. Es ist auch geplant, vor dem IRE 18847 Hamburg – Berlin eine fotogene 218-Doppeltraktion einzusetzen. An den ersten beiden Einsatzterminen im Mai kam die ozeanblau/beige 218 460 der Westfrankenbahn allerdings solo zum Einsatz. Dies hatte leider größere Verspätungen des Zuges bei der Ankunft in der Hauptstadt zur Folge. Ein »

**Für den AKE-Rheingold** von Berlin nach Domodossola bzw. Montreux am 16. Mai kam die 475 404 der BLS Cargo als Zuglok zum Einsatz. Hier passiert der DPF 51 soeben das ehemalige Bahnhofsgebäude von Dornheim. Foto: Kuhenne

**Die immer noch rüstige** My 1147 führte am 11. Mai einen kurzen Zementzug. Dabei entstand am Einfahrsignal von Köthen diese Aufnahme. Foto: Jochen Schmidt







Meldungen aus der Welt der Eisenbahn

Einsatz der altroten 218 387 war bislang nicht erfolgt.

## Gute Bilanz

(red) Im Jahr 2016 transportierte Hupac ein Rekordvolumen von 737000 Straßensendungen, was einem Zuwachs von 11,5% entspricht. Rund 110 Züge waren täglich für den Transport von Straßensendungen in Europa, nach Russland und Fernost im Einsatz. Im Kernmarkt des alpenquerenden Verkehrs durch die Schweiz erzielte Hupac ein Verkehrswachstum von 19,4%. Mit ihrem starken Wachstum im Alpen transit durch die Schweiz hat die Hupac einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass 2016 zum ersten Mal seit 20 Jahren weniger als eine Million Lastwagen die Schweizer Alpen gequert haben. Dieser Erfolg freut Hupac in ihrem 50. Jubiläumsjahr natürlich ganz besonders. Auch wirtschaftlich zeigte die 2015 verabschiedete Wachstumsstrategie des in Chiasso ansässigen Unternehmens Erfolg. Gegenüber dem Vorjahr, das durch den Währungsschock CHF/EUR geprägt war, entwickelte sich der Jahresgewinn gut und erzielte einen Wert von 10,8 Mio. CHF. Der im Dezember 2016 aufgenommene Betrieb durch den neuen Gotthard-Basistunnel verläuft reibungslos. Auf der Strecke via Chiasso wird dieser Produktivitätsgewinn erst 2020 mit der Inbetriebnahme des Ceneri-Basistunnels ermöglicht.



**Ruhig, sehr ruhig** ist es am Gotthard geworden. Nur an bestimmten Montagen und Freitagen sorgt der Orient-Express auf seiner Fahrt von Paris nach Venedig für schöne Motive. Eben hat der Zug Erstfeld verlassen und nimmt die Nordrampe in Angriff. Foto: Eckert

Hupac bietet ein breites Spektrum intermodaler Transportdienstleistungen an, welches 2016 massiv ausgebaut wurde. Im intermodalen Netzwerk Shuttle-Net starteten Anfang des Jahres neue Shuttlezüge zwischen Venlo (NL) und Busto sowie zwischen Zeebrugge und Novara. Im Juni 2016 konnte eine Verbindung zwischen Rotterdam und Brescia eingeführt werden. Das Marktsegment der 4-Meter-Trailer zwischen Benelux/Deutschland



**Nach dem Roll-out** des ersten Giruno stehen nun umfangreiche Testfahrten an. So konnte Ende Mai der Zug auf der Nordrampe des Lötschbergs beobachtet werden. Foto: Eckert